

ZeTT-RADAR

SPECIAL EDITION
DEUTSCH/ENGLISH

**Thüringen: Das Land
der versteckten Ideen
auf der Suche nach
Kapital**

**Thuringia: The Land of
Hidden Ideas in Search
of Capital**



**Wie der ZeTT-Radar
progressive
Entwicklungen
sichtbar macht!**

**How the ZeTT Radar
Reveals Progressive
Developments!**

Thüringen: Das Land der versteckten Ideen auf der Suche nach Kapital

Wie der ZeTT-Radar progressive Entwicklungen sichtbar macht!

Mit dem ZeTT-Radar zeichnen wir seit 2020 jedes Quartal mit Geschäftsführer-Umfragen das wirtschaftliche Auf und Ab durch Corona-Lockdowns, Ukraine-Krieg und Energiepreissteigerungen nach. Es zeigt sich, dass Thüringens Wirtschaft bei vielen Trends der globalen Ökonomie gleichzieht – es weist aber auch Besonderheiten auf, die hier kurz ange-rissen werden.

Die digitale Transformation in vollem Gange

Zuletzt haben über 620 CEOs im April 2025 ihre Lage und Erwartungen eingeschätzt. Dabei zeigt sich, dass die betrieblichen Investitionen seit langem zurückgefahren werden. Seit dem ersten Corona-Jahr 2020 liegen sie fast durchweg im negativen Bereich. Dagegen bewegen sich die Digitalinvestitionen überwiegend im positiven Bereich. Die digitale Transformation ist in den Betrieben in vollem Gange.

Thuringia: The Land of Hidden Ideas in Search of Capital

How the ZeTT Radar Reveals Progressive Developments!

Since 2020, we, using the ZeTT Radar, have tracked the economic ups and downs caused by coronavirus lockdowns, the war in Ukraine and rising energy prices every quarter with business leader surveys. We observe that Thuringia's economy is catching up with many trends in the global economy – but it also has unique features that are briefly outlined here.

The Digital Transformation in Full Swing

Most recently, over 620 CEOs assessed their situation and expectations in April 2025. This demonstrates that business investments have declined for a long time. Since the first year of the coronavirus pandemic in 2020, they have almost consistently been negative. In contrast, however, digital investments are predominantly positive. The digital transformation is in full swing in Thuringians companies.

ZeTT-Radar 2020-2025: Investments of Thuringian Companies

Indices based on CEO assessments

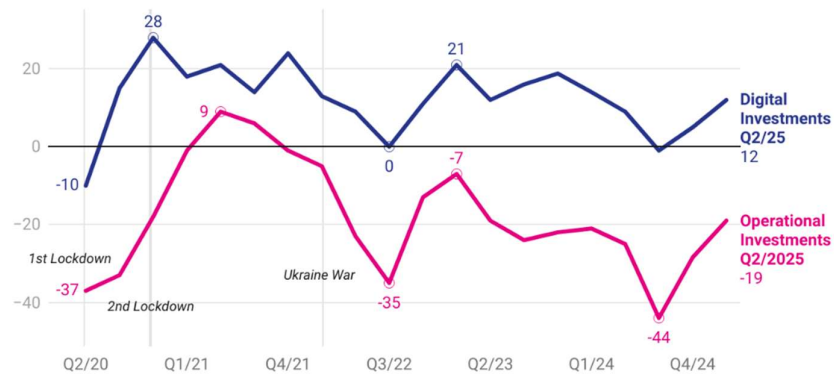


Chart: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Source: ZeTT-Radar 2020-2025 • Created with Datawrapper

Artificial Intelligence 2021, 2023 und 2024 in Thuringians Companies

Pioneers Visionaries Sceptics

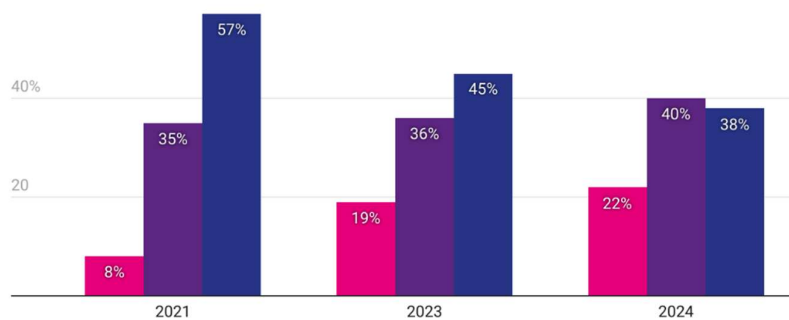


Chart: ZeTT/Uni Jena • Source: ZeTT-Radar 2021, 2023 & 2 • Created with Datawrapper

ZeTT-Radar 2020-2025: Business situation and exports of Thuringian industry

Indices based on CEO assessments

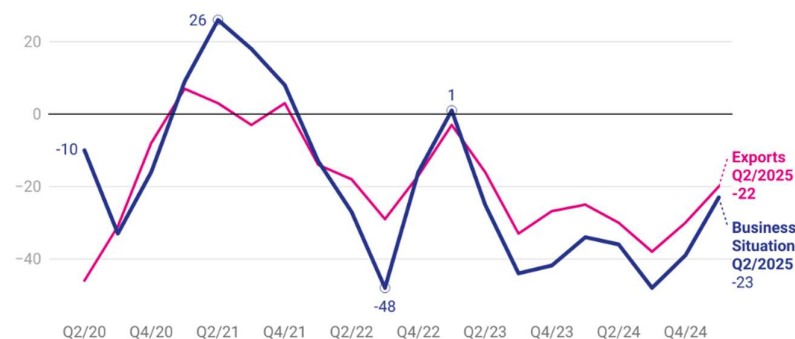


Chart: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Source: ZeTT-Radar 2020-2025 • Created with Datawrapper

Betriebliche KI-Expansion – Schambach Reloaded?

Wir beobachten eine eindrucksvolle Zunahme an betrieblichen KI-Aktivitäten. Vorreiter und Visionäre haben seit 2021 (vor dem ChatGPT-Hype) bis heute deutlich zugelegt. Fast ein Viertel nutzt KI oder entwickelt eigene Anwendungen. Zwei weitere Fünftel planen in nächster Zeit KI-Ausgaben. Aber das Kapital fehlt, wie gerade die KI-Unternehmer signalisieren. Start-Up-Hochburgen und Gründungsbiotope wie Jena, Weimar, Eisenach und Ilmenau stehen vor der Herausforderung ihre Geschäfte und Märkte auszuweiten.

Vorbild ist die Intershop-Gründung von Stephan Schambach in den 1990er Jahren. Daraus ist bis heute ein Biotop von mehr als 100 ausgegründeten Unternehmen entstanden. Statt Deindustrialisierung halfen amerikanische Investoren einen E-Commerce-Traum wahr werden zu lassen. So könnte Thüringen heute wieder eine Goldgrube für Investoren sein, diesmal für KI-Entwickler und industrielle Anwendungen. Die Qualität der Produkte ist hochwertig, der permanente Austausch zwischen Hochschulen und Start-Ups besteht, Qualifizierungsformate sind etabliert. Kontakte und ZeTT-Analysen als Brücken für Investitionsprojekte bestehen.

Zollschranken: Zusätzlicher Bürokratismus für Unternehmen

Angesichts der Geschäfts- und Exportsituation der Industrie werden dringend neue Impulse benötigt. Es liegen bereits zahl-

Corporate AI Expansion – Schambach Reloaded?

We observe an impressive increase in corporate AI activities. Pioneers and visionaries have made significant gains since 2021 (even before the ChatGPT hype) to date. Almost a quarter use AI or are developing their own applications. Another two-fifths are planning AI spending in the near future. However that the capital is lacking, AI entrepreneurs are signaling. Startup strongholds and startup biotopes such as Jena, Weimar, Eisenach, and Ilmenau are facing the challenge of expanding their businesses and markets.

The model entrepreneur is the founder of Intershop, Stephan Schambach, in the 1990s. This has since given rise to a biotope of more than 100 spin-off companies. Instead of deindustrialization, American investors helped make an e-commerce dream come true. Thuringia could once again be a gold mine for investors, this time for AI developers and industrial applications. The quality of the products is high, there is a constant exchange between universities and startups, and qualification formats are already established. Contacts and ZeTT analyses serve as bridges for investment projects.

Tariff barriers: Additional bureaucracy for companies

Given the current business and export situation in the industry, new stimulus is urgently needed. Companies have already

reiche Rezessionsquartale hinter den Unternehmen. Die CEO sehen viele Handlungsbedarfe, so beispielsweise im Bürokratieabbau.

Einige CEO thematisieren die neuesten Entwicklungen wie die „Zölle ... [als] Exportrestriktionen mit [den] USA“. Bemerkenswert, dass „zollrechtliche Regularien und Überbürokratisierung an allen Ecken“ in einem Atemzug genannt werden, weil sie zugleich unternehmerische Spielräume einengen.

Durch Entbürokratisierung und den Abbau von Zollschränken kann neuer Schwung entstehen. Verstärkter internationaler Austausch ohne Handelsbarrieren und ein unterstützender Staat – dieses Leitbild zeichnet die Thüringer Wirtschaft im ZeTT-Radar.



IMPRESSUM:

© ZeTT, Jena, Mai 2025

Dr. Thomas Engel (Leiter Geschäftsstelle), Christian Schädlich (Leiter Forschungsgruppe und Gründer ZeTT-Radar), Nóra Fülöp (Mitinitiatorin und wissenschaftliche Mitarbeiterin ZeTT-Radar), Oskar Butting (wissenschaftlicher Mitarbeiter ZeTT-Radar), Manfred Füchtenkötter (Mitinitiator und Netzwerkmanagement ZeTT-Radar)

Weitere Informationen:
www.zett-thueringen.de

Kontakt: thomas.engel@uni-jena.de

experienced several quarters of recession. The CEOs see the demand for action, for example in reducing bureaucracy.

Some CEOs address the latest developments, such as "tariffs ... [as] export restrictions with [the] USA." It's noteworthy that "customs regulations and excessive bureaucratization at every turn" are mentioned in the same breath, because they simultaneously restrict entrepreneurial freedom.

Decrease in bureaucracy and the removal of customs barriers can generate new momentum. Increased international exchange without trade barriers and a supportive state – this is the guiding principle of Thuringia's economy in the ZeTT radar.



IMPRINT:

© ZeTT, Jena, May 2025

Dr. Thomas Engel (Head of Office), Christian Schädlich (Head of Research Group and Founder ZeTT-Radar), Nóra Fülöp (Co-initiator and Scientific Associate ZeTT-Radar), Oskar Butting (Scientific Associate ZeTT-Radar), Manfred Füchtenkötter (Co-initiator and Network Management ZeTT-Radar)

Further information:



Contact: thomas.engel@uni-jena.de



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA



Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences

Arbeit und
Leben
THÜRINGEN

th
TECHNISCHE UNIVERSITÄT
ILMENAU



Industrie- und Handelskammer
Erfurt

ZeTT-Radar als Think Tank: Schulterschluss zwischen Politik und Wirtschaft

Der ZeTT-Radar hat sich fest in der Wirtschaftslandschaft seit 2020 etabliert. Die Unternehmen stimmen regelmäßig per Mausklick ab. Jedes Quartal erachten sie es für sinnvoll, ihre Einschätzung abzugeben und so seit 2020 durchschnittlich 3,5 Stunden ihrer Zeit für die Teilnahme aufzuwenden.

Der ZeTT-Radar erweist sich als ein präzises Prognoseinstrument mit Quartalsvorlauf. Das konnte durch den Abgleich mit dem ifo-Geschäftsklimaindex und mit Daten des statistischen Landesamtes nachgewiesen werden.

Die repräsentative Teilnahme bildet die Unternehmensbasis des Freistaats Thüringen solide ab. Entscheidungsträger können fundierte Abwägungen treffen. Der ZeTT-Radar stärkt die Vernetzung mit der Wirtschaft, sind doch in der fünfjährigen Laufzeit über 20.000 direkte Unternehmenskontakte durch den Befragungsrücklauf, durch den Versand an die Teilnehmer und diverse Veranstaltungen realisiert. Die CEO wissen das Umfrageinstrument zu schätzen und nutzen den ZeTT-Radar, um politische Forderungen zu stellen (z.B. im Rahmen von Koalitionsverhandlungen).

Wer die Interessen der Unternehmen vertreten will, muss sie kennen. Mit dem ZeTT-Radar ist diese Funktion sicher. Das ZeTT ist ein Think Tank für Wirtschaft, Start-Ups und Politik – in Thüringen und darüber hinaus!

ZeTT Radar as a Think Tank: Bringing Politics and Business Together

The ZeTT Radar has been firmly established in the business landscape since 2020. Companies regularly vote with a mouse click. They consider it worthwhile to submit their assessments every quarter, thus devoting an average of 3.5 hours of their time to participating since 2020.

The ZeTT Radar has proven to be a precise forecasting tool with quarterly lead times. This was demonstrated by comparison with the ifo Business Climate Index and data from the State Statistical Office.

The representative participation provides a solid representation of the Free State of Thuringia's business base. Decision-makers can make informed decisions. The ZeTT Radar strengthens networking with the business community, as over 20,000 direct business contacts have been established over its five-year term through survey responses, mailings to participants, and various events. CEOs value the survey tool and use the ZeTT Radar to make political demands (e.g., in the context of coalition negotiations).

Anyone who wants to represent the interests of companies must know them. With the ZeTT Radar, this function is secured. ZeTT is a think tank for business, startups, and politics – in Thuringia and beyond!

Das Projekt „Zentrum Digitale Transformation Thüringen (ZeTT+)“ wird im Rahmen des Programms „Zukunftszentren“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert sowie ergänzend durch das Thüringer Ministerium für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie kofinanziert.

The project “Zentrum Digitale Transformation Thüringen (ZeTT+)” is funded within the framework of the “Zukunftszentren” [Transformation Hubs] program by the Federal Ministry of Labor and Social Affairs and the European Union through the European Social Fund Plus (ESF Plus) and co-financed by the Thuringian Ministry of Social Affairs, Health, Labor and Family.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Weiterer Förderer:/Additional sponsor:

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Soziales, Gesundheit,
Arbeit und Familie